Zwoelf - Die Zeitung der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, 1. April 2017, S. 20

# The Young ClassX und die HfMT
## Bericht einer gelungenen Kooperation

Nur jedes dritte Kind in Deutschland musiziert. Geige, Cello oder ein anderes Instrument spielen – das ist ein Privileg. Ob ein Kind ein Instrument lernt oder nicht, hängt noch immer vom Engagement der Eltern ab und vor allem von deren finanzieller Situation. Ein Jammer. Das fanden 2008 auch die Musikerinnen des Ensembles *Salut Salon* und Otto-Vorstandsvorsitzender Alexander Birken. Dient die verbindende Kraft der Musik doch nicht nur der Persönlichkeitsbildung, sondern fördert auch soziales Engagement und Gemeinschaftssinn. Kurzerhand riefen sie ein großes Musikprojekt ins Leben, um Kinder und Jugendliche für Musik zu begeistern: *The Young ClassX*. Dieses zog von Anfang an Studierende und Lehrende der HfMT mit ins Boot. Ein Überblick über eine gelungene Synergie.

### Mit Kindern auf Ohrenhöhe

Mit Kindern und Jugendlichen nicht nur auf Augen-, sondern auf Ohrenhöhe sein – das ist das Ziel von *The Young ClassX*. Das hamburgweite Projekt zielt auf die nachhaltige musikalische Förderung junger Menschen ab. Mittels Chorarbeit, Instrumentalunterricht, Orchesterspiel und kostenlosen Fahrten zu Konzerten durch ein eigenes MusikMobil führt das Projekt spielerisch an Musik heran und regt an, selbst aktiv zu musizieren und zu singen. Eine wichtige Rolle in diesem Gefüge spielen dabei die Menschen, die am besten wissen, was Musik kann: Musikstudenten!

### Studierende machen mobil – für Musik

So ist eine der vier Säulen des Projektes, das MusikMobil, aus der Zusammenarbeit mit einer Gruppe von Studierenden des Instituts für Kultur- und Medienmanagement entstanden. Seit seiner Konzeption unter der Leitung von Friedrich Loock im Jahr 2010 kurvt das MusikMobil durch die Straßen der Hansestadt und bringt Schulklassen zu Konzerten, Proben und dorthin, wo die Musik spielt. Zu den Kooperationspartnern gehören unter anderem die Symphoniker Hamburg, das Steinway-Haus Hamburg und das *Schleswig-Holstein Musik Festival*. Beliebt sind ebenso die MusikMobil-Fahrten in die neueröffnete Elbphilharmonie, ins musiculum nach Kiel oder zu Auftritten des *Bundesjugendballetts*.

> Nur jedes dritte Kind in Deutschland musiziert

Für diesen Erstkontakt mit klassischer Musik entstehen den Schülern keine Kosten und den Schulen wird der organisatorische Aufwand abgenommen. Das Erlebnis einer MusikMobil-Reise beginnt jedoch nicht erst am Ziel, sondern immer bereits auf der Fahrt dorthin. Denn im Bus übernehmen MusikMobil-Pädagogen – Studierende der HfMT – das Ruder und legen dieses auch oftmals den Schülerinnen selbst in die Hand. So kann es auf MusikMobil-Fahrten auch gerne einmal etwas lauter werden – klatschen, singen, trommeln, musizieren inklusive. Geschult werden die jungen Pädagoginnen im Vorfeld in einem eigens dafür eingerichteten MusikMobil-Seminar. Dort entwickeln die Studierenden unter der Leitung von Hans-Georg Spiegel und weiteren Dozenten aus dem Education-Bereich Konzepte, die direkt auf eigenständigen Fahrten im MusikMobil in die Praxis umgesetzt werden.

### Wenn Studierende lehren

Die Zusammenarbeit mit engagierten Musikstudierenden bildet ebenfalls den Grundpfeiler des *The Young ClassX*-Instrumentalmoduls. Dieses ermöglicht 50 Kindern und Jugendlichen kostenlosen Instrumentalunterricht und fördert gleichzeitig junge Musiker in ihrer Arbeit als Assistant Coaches. Neben der Gestaltung des wöchentlichen Einzelunterrichts bereiten diese ehrenamtlichen Instrumentallehrerinnen ihre Schüler auf Soloauftritte beim Klassenvorspiel oder Konzerte mit dem Vororchester, dem *Junior Orchestra* und dem *Felix Mendelssohn Jugendsinfonieorchester* vor. Unterstützt werden sie dabei von erfahrenen Profimusikerinnen, zum Beispiel Mitgliedern der *Symphoniker Hamburg* oder des *NDR Elbphilharmonie Orchesters*. Im Sinne des „Coach the Coach"-Prinzips besuchen die Coaches regelmäßig den Unterricht und geben den jungen Lehrern Tipps für die Unterrichtsgestaltung oder die Repertoireauswahl.

Die Weiterentwicklung der jungen Stipendiaten beweist: Das Zusammenspiel von Schülern, Studierenden und Lehrenden geht auf. Immer mehr junge Instrumentalisten spielen im *Felix Mendelssohn Jugendsinfonieorchester (MJO)* unter der Leitung von Hochschulprofessor Clemens Malich, das seit 2013 in Trägerschaft von *The Young ClassX* ist. Neben seiner Tätigkeit als Dozent für Didaktik und Methodik bereichert der Cellist *The Young ClassX* als Modulleiter für Instrumental und Orchester und ist vor allem eines: ein „faszinierender Orchestererzieher", so Elmar Lampson als Schirmherr des *MJO*. „Sein Erfolgsrezept ist die musikalische Inspiration, die zusammen mit seiner Professionalität als Dirigent und seinem mitreißenden Temperament wie ein Zaubertrank auf die jungen Mitglieder des *MJO* wirkt." Die Symbiose zwischen Malich und dem Projekt ist sinnbildlich für die inspirierende Zusammenarbeit zwischen HfMT und *The Young ClassX* – und lässt auf weitere Kooperationsprojekte hoffen.

Weitere Informationen unter www.theyoungclassx.de

TEXT **TOBIAS WOLLERMANN**